

## Strompreise steigen 2019 leicht

St.Gallen, 31. August 2018

**Die Strompreise der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) steigen 2019 um rund 4.8 Prozent. Ein durchschnittlicher Haushalt zahlt damit 2019 pro Monat 3 Franken mehr für den Strom als bisher. Grund dafür ist die Entwicklung der Energiepreise am Grosshandelsmarkt.**

In den letzten zwölf Monaten ist der Preis für Energie am Grosshandelsmarkt um 60% gestiegen. Dank ihrem professionellen Einkauf kann die SAK diese starke Preissteigerung zumindest teilweise abfedern.

Für einen durchschnittlichen Haushalt mit 4'500 Kilowattstunden (kWh) Jahresverbrauch (Verbrauchsmodell H4: vierköpfige Familie in einer 5-Zimmer-Wohnung mit Elektroherd und Tumbler) steigt der Strompreis der Standardqualität naturstrom basic im kommenden Jahr um rund 36 Franken pro Jahr.

Im Detail kommt der Preis, der sich aus den drei Komponenten Energielieferung, Netznutzung und Abgaben zusammensetzt, so zustande: Für Kunden mit einem Stromverbrauch bis 100'000 kWh im Jahr steigen die Energiepreise um durchschnittlich 0.97 Rappen pro Kilowattstunde. Gesenkt werden können dagegen die Kosten für Netznutzung (um durchschnittlich 1.8 Prozent) und Systemdienstleistungen (Senkung um 0.08 Rappen auf 0.24 Rappen je Kilowattstunde). Die Abgaben («Netzzuschlag», früher «KEV» für «kostendeckende Einspeisevergütung») betragen unverändert 2.3 Rappen pro Kilowattstunde.

Details zu den SAK Energie- und Netznutzungsprodukten finden Sie [auf unserer Webseite](#).

Weitere Ausführungen zu den einzelnen Preiskomponenten finden Sie [auf der Webseite des VSE](#).

### Weitere Auskünfte:

SAK Medienstelle, +41 71 229 52 09, [medien@sak.ch](mailto:medien@sak.ch)

### Über die SAK

Unser Anspruch: Wir sind das innovativste Energieversorgungsunternehmen für Menschen in der Ostschweiz. Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, TV- und Telefon- Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbaren Energien. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Rechnungsstellung.